

Intrexx Professional

Intrexx Compact

RELEASE 5



Portale

Inhaltsverzeichnis


1. Bereiche im Modul Portale	4
1.1. Best of Application Store.....	4
2. Intrexx Server registrieren und wechseln	5
3. Neues Portal anlegen	5
3.1. Portalvorlage	6
3.2. Datenbankserver auswählen.....	6
3.3. Zusammenfassung.....	7
3.3.1. Allgemeine Angaben	7
3.3.2. Portalvorlage.....	8
3.3.3. Webserver	8
3.3.4. Datenbank.....	9
3.4. Portal öffnen.....	11
4. Hauptmenü	12
4.1. Menü Datei.....	12
4.2. Menü Portal.....	13
4.2.1. Portal importieren	13
4.2.2. Portal exportieren	14
4.2.3. Portaleigenschaften	15
4.2.4. Aktualisieren.....	18
4.3. Menü Extras	18
4.3.1. Lizenzmanager	19
4.3.2. Softwareaktualisierung	23
4.3.3. Optionen.....	26
4.4. Menü Hilfe	26



Copyright






Das vorliegende Dokument ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion und der Vervielfältigung. Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, können weder Autor, Herausgeber oder Übersetzer für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.



Schreibkonventionen

In diesem Dokument werden Textstellen *kursiv* dargestellt, wenn sie sich auf Einstellungen in den abgebildeten Dialogen beziehen. Menüpunkte, die in Kontextmenüs erreichbar sind, sind immer auch über das Hauptmenü erreichbar. Hauptmenüpunkte werden nicht beschrieben, es sei denn, sie sind nicht über das Kontextmenü erreichbar. Eine Beschreibung der allgemeinen Hauptmenüpunkte finden Sie im Handbuch  *Portale*. Programmiercode im Text wird in der Schriftart *Courier* dargestellt. Kontextmenüs können mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf das beschriebene Element geöffnet werden.

<intrexx> bezeichnet im Folgenden Ihren Intrexx Installationspfad, unter Windows z.B.  *c:\intrexx*, unter Linux z.B.  */opt/intrexx/*. Folgende Symbole werden für die Kennzeichnung von speziellen Informationen verwendet:

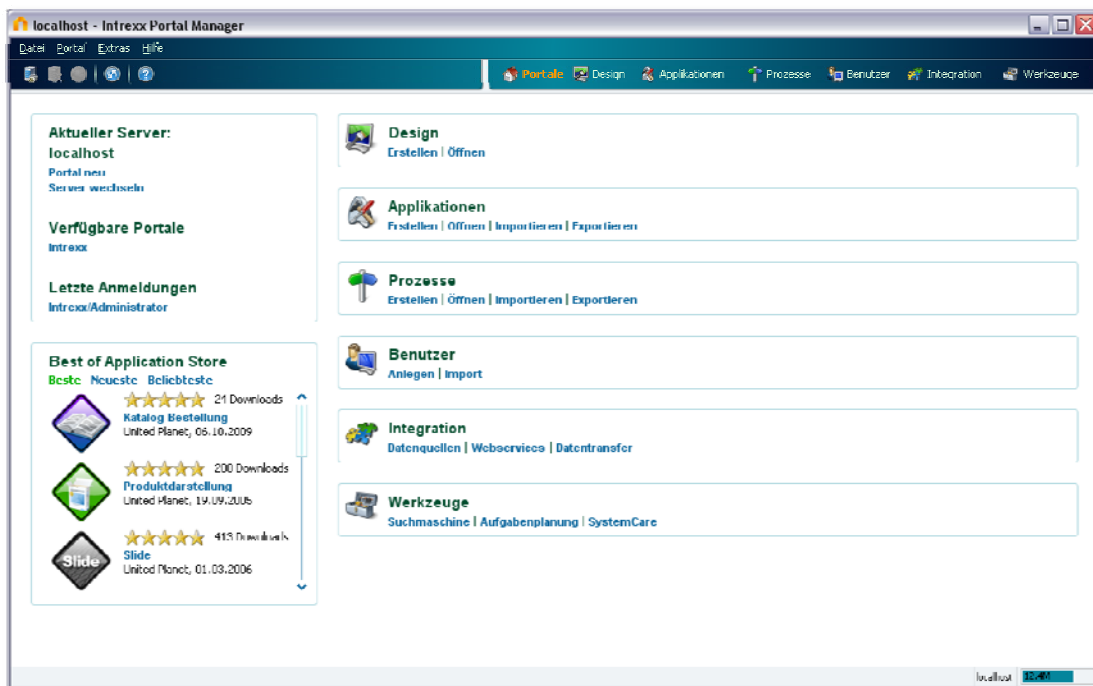
-  Informationen
-  Verweise auf ein Intrexx Handbuch
-  Verzeichnisse
-  URLs
-  Klick auf Schaltflächen

Vorkenntnisse

Für das Verständnis dieser Dokumentation sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Hilfreiche Informationen finden Sie in den Intrexx Handbüchern  *Setup* und  *Start*.

1. Bereiche im Modul Portale

Wenn Sie den Portal Manager starten, befinden Sie sich automatisch im Modul *Portale*.



Im Bereich *Aktueller Server* wird die aktuelle Serververbindung angezeigt. Mit *Portal neu* kann ein neues Portal angelegt werden. Mit *Server wechseln* wird die Verbindung mit einem anderen Portal Server hergestellt.

Unter *Verfügbare Portale* können alle Portale, die sich auf dem aktuell verbundenen Server befinden, geöffnet werden. Melden Sie sich bei einem neu angelegten Portal bitte mit dem Benutzernamen *Administrator* ohne Passwort an.

In *Letzte Anmeldungen* werden die Benutzer aufgelistet, die zuletzt in den ebenfalls angegebenen Portalen angemeldet waren.

Im Bereich *Aktuelles Portal* kann das Portal, das Sie gerade im Portal Manager bearbeiten, im Browser geöffnet werden. Die Eigenschaften und die Abmeldung vom Portal sind hier direkt erreichbar.

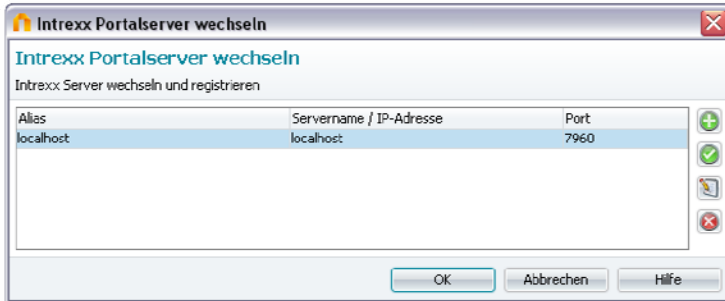
Rechts finden Sie Quicklinks zu den wichtigsten Funktionen in weiteren Modulen.





1.1. Best of Application Store

In diesem Bereich finden Sie das aktuelle Angebot aus dem [Intrexx Application Store](#). Wenn Sie auf eine der Apps klicken, werden Sie direkt zum Store weitergeleitet. Die Liste der Applikationen können Sie nach *Beste* (die am häufigsten verkaufte), *Neueste* (die zuletzt eingestellte) und *Beliebtste* (die am besten bewertete) App sortieren. Informationen zu den Einstellungen dieses Bereichs finden Sie im Kapitel *Menü Extras / Optionen*.


2. Intrexx Server registrieren und wechseln

Wenn Sie direkt auf dem Intrexx Portal Server arbeiten, ist nach der Installation des Portal Managers automatisch der *localhost* in der Liste der aktuellen Server eingetragen. Ist der Portal Manager auf einem Client installiert, muss der Server zunächst registriert werden. Klicken Sie dazu auf den Link *Server wechseln*.



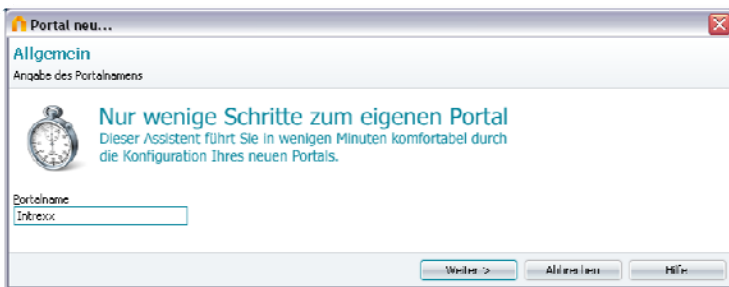
Klicken Sie hier auf  *Hinzufügen*, wenn ein Server registriert werden soll. Bestehende Serververbindungen können mit  *Verbindung testen* getestet werden. Mit Klick auf  *Deregistrieren* wird ein Server aus der Liste ausgetragen. Mit  *Bearbeiten* kann ein *Alias* für den Server vergeben werden oder der *Servername* bzw. die *IP-Adresse* bearbeitet werden. Markieren Sie dazu den Eintrag, den Sie bearbeiten möchten, in der jeweiligen Spalte.


Geben Sie in der Spalte *Servername / IP-Adresse* den Servernamen bzw. die Serveradresse an. Das System, auf dem der Intrexx Portal Server installiert ist, kann namentlich oder mit seiner IP-Adresse (z.B. *10.10.10.10*) eingetragen werden. Die Einstellung *Port* wird automatisch gesetzt und kann in der Regel übernommen werden.

-  Wenn keine Verbindung zum Server hergestellt werden kann, prüfen Sie bitte, ob das System, auf dem der Intrexx Portal Server installiert ist, eingeschaltet ist. Weitere mögliche Ursachen sind Probleme mit der Netzwerkverbindung, die fehlende TCP/IP Installation oder ein defektes Netzkabel. Der Dienst *Intrexx Supervisor* muss auf dem Portal Server gestartet sein. Prüfen Sie auch, ob der Administrator des Serversystems manuell einen anderen Administrationsport gewählt hat.

3. Neues Portal anlegen

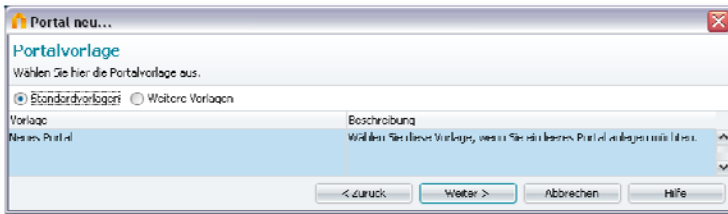
Um ein neues Portal anzulegen, klicken Sie bitte auf den Link *Portal neu*. Tragen Sie einen Namen für das neue Portal ein.



Alle Dateien und Ordner des neuen Portals werden in einem eigenen Unterverzeichnis in  *<intrexx>org* abgelegt. Wenn Sie den Portalnamen eintragen, wird der Name für das Unterverzeichnis automatisch aus dem Portalnamen übernommen.

3.1. Portalvorlage Standardvorlagen

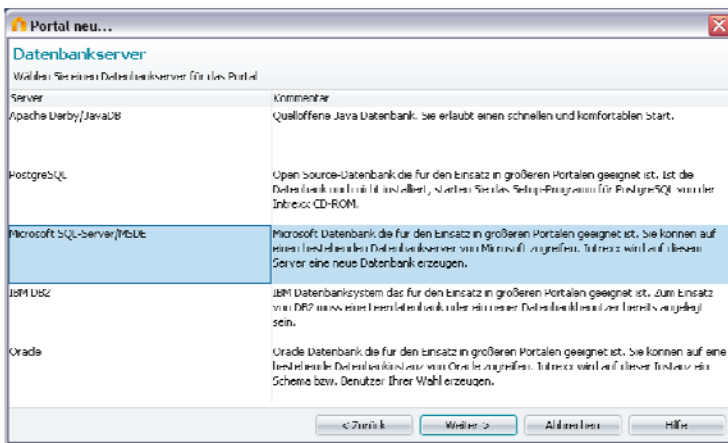
Wählen Sie im folgenden Dialog eine Portalvorlage aus. Im Lieferumfang von Intrexx sind die Portalvorlagen *Neues Portal*, *Enterprise deutsch*, *Enterprise englisch*, *Compact deutsch* und *Compact englisch* enthalten. Die Enterprise- und Compact-Vorlagen enthalten Musterapplikationen und -daten.



Weitere Vorlagen

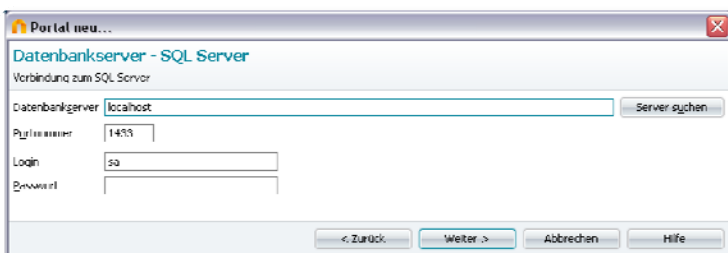
Alle Informationen zu dieser Option finden Sie im Kapitel *Portal importieren*. Wenn Sie die gewünschte Vorlage ausgewählt haben, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

3.2. Datenbankserver auswählen



Hier können diverse Datenbanktypen ausgewählt werden. Wenn für einen Datenbankserver keine Treiber verfügbar sind, werden Sie mit einer Meldung darauf hingewiesen, wenn Sie *Weiter* klicken. Nicht installierte Treiber können mit erneuter Ausführung des Setups nachinstalliert werden.

Die folgenden Dialoge, in denen die Verbindung zum Datenbankserver eingerichtet wird, variieren je nach Datenbanktyp. Für Informationen zu anderen Datenbankverbindungen konsultieren Sie bitte die Onlinehilfe von Intrexx.



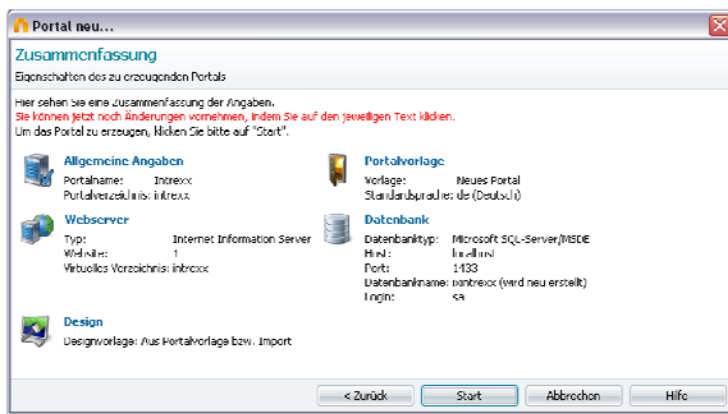
Geben Sie hier den Namen des *Datenbankservers* an. Die *Portnummer* wird von Intrexx ermittelt und eingetragen. Sie kann hier bei Bedarf auch geändert werden. Geben Sie den Benutzernamen in *Login* und das Passwort für den Zugriff auf den Datenbankserver an (Apache default: login - derby, password - derby).

Im unteren Bereich können Sie entscheiden, ob Sie eine *neue Datenbank anlegen* oder eine *bestehende Datenbank* für Ihr Portal verwenden möchten.

Der *Datenbankname* wird von Intrexx automatisch aus dem Portalnamen, geführt mit den Anfangsbuchstaben *ix*, in Kleinbuchstaben gebildet. Sie können den Namen wunschgemäß abändern.

Wenn die Angaben vollständig sind, klicken Sie bitte auf  *Weiter*.

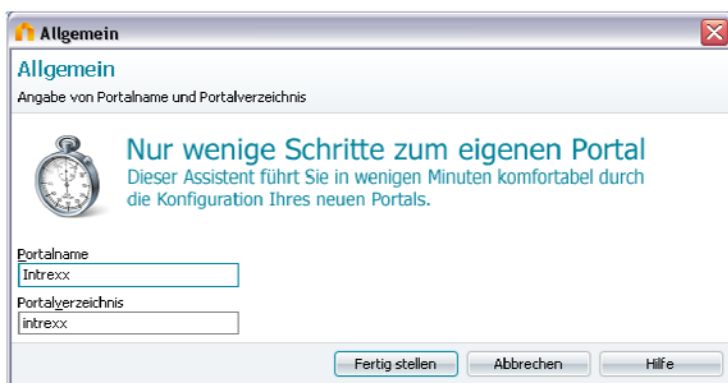
3.3. Zusammenfassung



In der Zusammenfassung haben Sie in der Übersicht über die Eigenschaften des neuen Portals die Möglichkeit, Änderungen an den einzelnen Komponenten vorzunehmen. Klicken Sie dazu auf den jeweiligen Text.

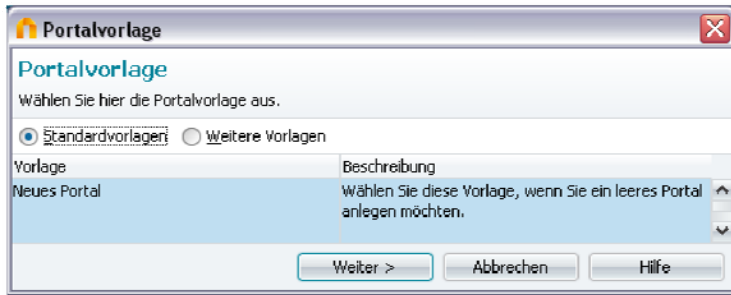
3.3.1. Allgemeine Angaben

In diesem Bereich können der *Portalname* und der Name des *Portalverzeichnisses* geändert werden.

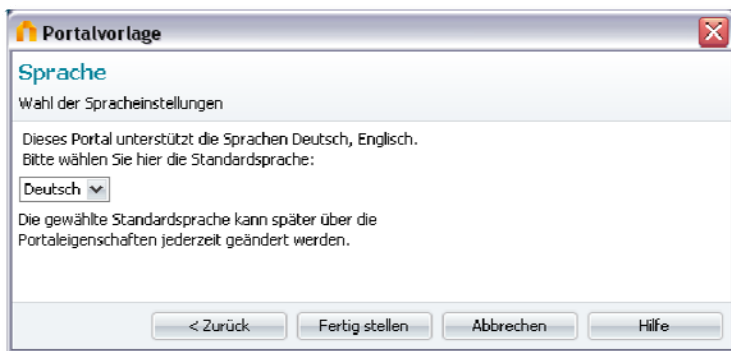


3.3.2. Portalvorlage

Hier können Sie die Portalvorlage ändern.

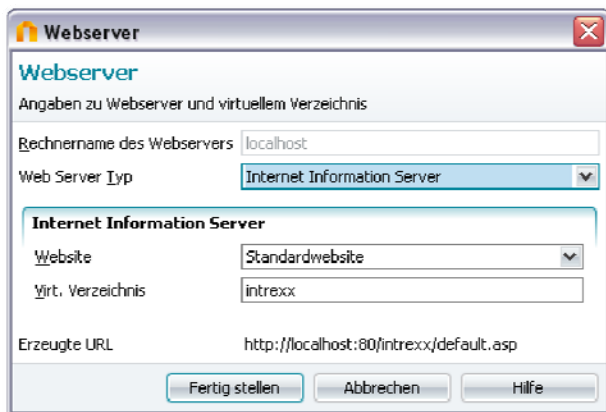


Klicken Sie  *Weiter*.



Wählen Sie hier die gewünschte Standard-Spracheinstellung für das Portal aus. Diese Einstellung kann später jederzeit über die *Portaleinstellungen* im Menü *Extras* geändert werden.

3.3.3. Webserver




In diesem Dialog werden die Einstellungen für den Webserver festgelegt. In *Rechnername des Webservers* wird als Voreinstellung der aktuelle, lokale Rechnername *localhost* eingetragen. Ändern Sie diesen Eintrag, falls der Webserver auf einem anderen Rechnersystem liegt. Wählen Sie dann in der Liste *Web Server Typ* den gewünschten Webservertyp aus.

Bei der Verwendung von Tomcat-Standalone tragen Sie in *Virt. Host* den gewünschten Host ein. Wählen Sie bei der Verwendung von Internet Information Server die gewünschte *Website* aus. Auf einem Internet Information Server können mehrere Websites gleichzeitig angelegt sein (so genannte virtuelle Server, von denen jeder über eine eigene IP-Adresse verfügt). In der Regel wählen Sie hier die Standardwebsite. Weitere Websites, die Sie erstellt haben, werden in der Auswahlliste ebenfalls eingetragen und können ausgewählt werden.

Bei der Verwendung von Tomcat-Standalone tragen Sie bitte den gewünschten *Context* ein. Bei der Verwendung des Internet Information Servers kann das *virtuelle Verzeichnis* des Webservers geändert werden. Jede Website kann Inhalte aus mehreren Verzeichnissen veröffentlichen. Die Verzeichnisse befinden sich entweder auf einem lokalen Laufwerk oder sind über das Netzwerk erreichbar. Eine Website kann über ein Basisverzeichnis und eine beliebige Zahl weiterer Veröffentlichungsverzeichnisse verfügen. Diese Veröffentlichungsverzeichnisse werden *virtuelle Verzeichnisse* genannt.

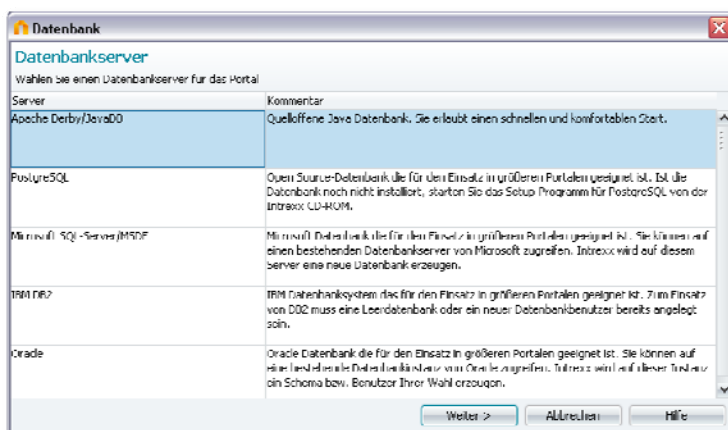
Zur Vereinfachung von URL-Adressen stellen die Dienste die gesamten Veröffentlichungsverzeichnisse für Clients als eine einzige Verzeichnisstruktur dar. Das Basisverzeichnis ist das Stammverzeichnis dieser virtuellen Verzeichnisstruktur, und jedes virtuelle Verzeichnis wird so adressiert, als handle es sich um ein Unterverzeichnis zum Basisverzeichnis. Natürlich stehen die tatsächlichen Unterverzeichnisse genauso für Clients zur Verfügung.

-  Normalerweise sind Webserver und Intrexx Portal Server auf einem Rechner installiert. In diesem Fall ist die Adresse `http://localhost/<portal>` voreingestellt. In anderen Fällen, wie z.B. dem Versenden von eMails, in denen über Links oder Schaltflächen Sprünge ins Portal definiert sind, muss eine Adresse verwendet werden, die überall Gültigkeit hat. Tragen Sie dafür die Internetadresse des Rechners, auf dem der Intrexx Portal Server installiert ist, als *Basis-URL* ein (`http://servername/<portal>/` oder `http://IP/portalname/`).

Falls bereits ein virtuelles Verzeichnis mit dem gewählten Namen existiert, erscheint der Name im Dialog in roter Schrift. Wählen Sie dann bitte einen anderen Namen. Die *erzeugte URL*, unter der das neue Portal erreichbar sein wird, wird im Dialog unter den Auswahllisten angezeigt.

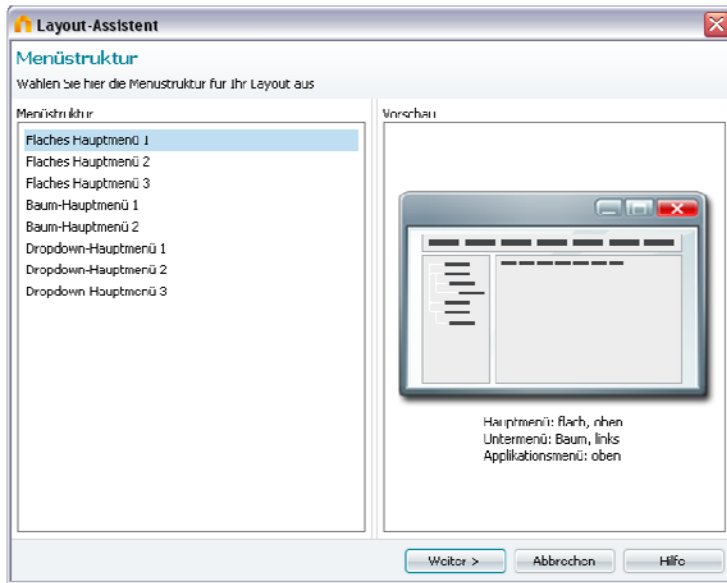
3.3.4. Datenbank


Hier kann der Typ der Portaldatenbank geändert werden.

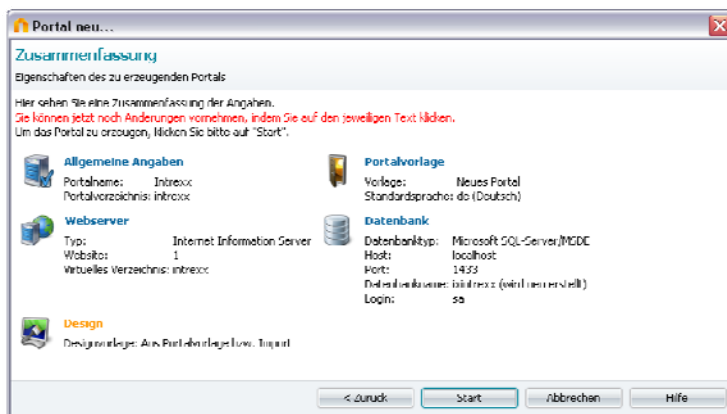



Designvorlage

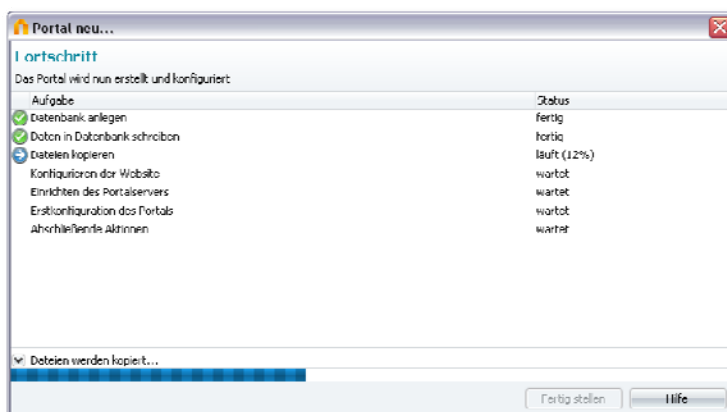
Dem Portal kann hier eine andere Designvorlage zugewiesen werden.



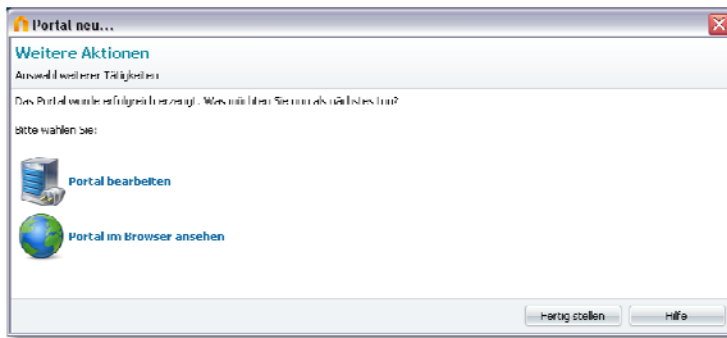
Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Handbuch  *Design*.




Klicken Sie auf  *Start*. Das neue Portal wird mit den von Ihnen gewählten Einstellungen angelegt.



Hier werden Sie über den Verlauf der Portalerzeugung informiert.

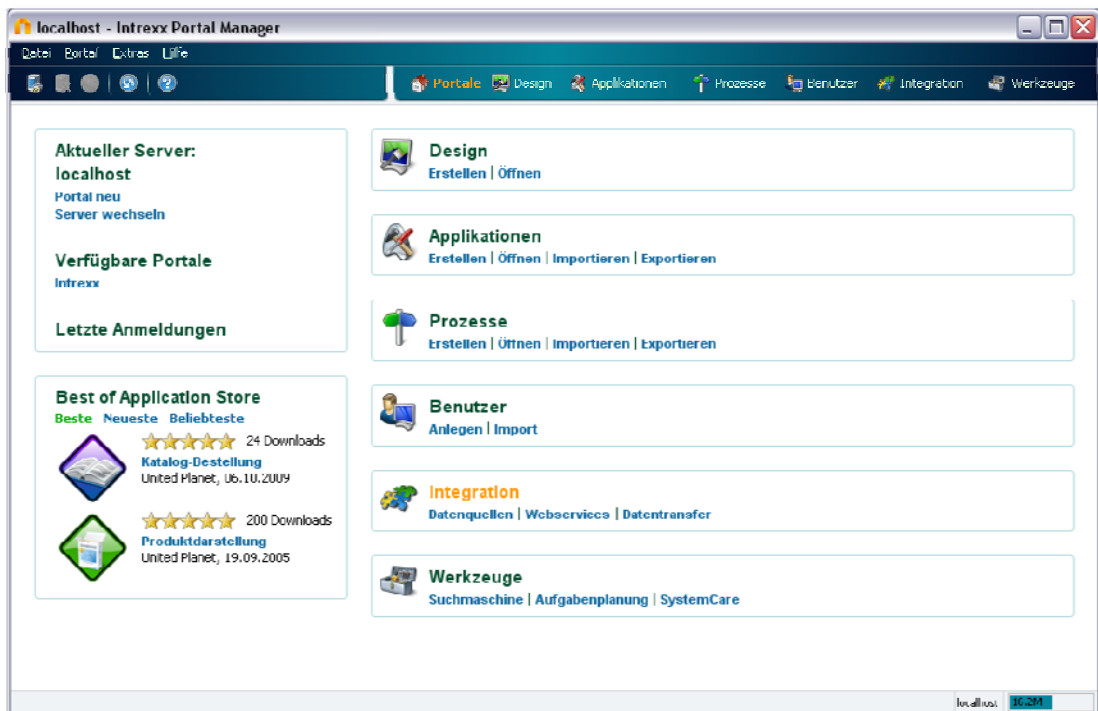


Nach Abschluss der Portalanlage haben Sie hier die Möglichkeit, über den Link *Portal bearbeiten* sofort in die Bearbeitung des Portals im Portal Manager einzusteigen. Dabei sind Sie dann bereits automatisch als Administrator angemeldet. Außerdem können Sie Ihr neues Portal im Browser öffnen.

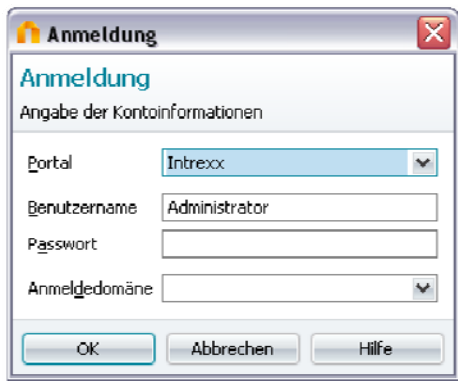
Klicken Sie auf  *Fertig stellen*, um den Dialog zu schließen und ohne Anmeldung an Ihrem neu erstellten Portal in den Portal Manager zurück zu kehren.

3.4. Portal öffnen

Das neue Portal ist nun im Bereich *Verfügbare Portale* eingetragen.



Mit Klick auf diesen Link wird es zur Bearbeitung geöffnet.



Geben Sie hier Ihren *Benutzernamen*, Ihr *Passwort* und die *Domäne* an, unter der Sie sich am Portal anmelden möchten. Melden Sie sich bei einem neu angelegten Portal bitte mit dem Benutzernamen *Administrator* ohne Passwort an.

- i Mit der Tastenkombination *ALT + Punkt* im Feld *Benutzername* wird der Benutzername *Administrator* bei der Anmeldung im Portal Manager und bei der Anmeldung im Browser automatisch eingesetzt. Aus Sicherheitsgründen sollte diesem Benutzer ein Passwort zugewiesen werden.

Bitte informieren Sie sich im Handbuch *Rechte* über die Rechte eines Administrators.

4. Hauptmenü

4.1. Menü Datei

Portalserver verbinden

Dieser Menüpunkt öffnet den Dialog zur Anmeldung an einem Portal.

Portalserver trennen

Dieser Menüpunkt meldet ein geöffnetes Portal ab. Auf nicht gespeicherte Änderungen werden Sie mit einer Meldung hingewiesen.

Portal im Browser öffnen

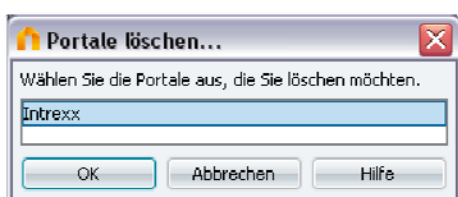
Das aktuell verbundene Portal wird im Browser geladen.

Portal Neu

Ein neues Portal wird angelegt.

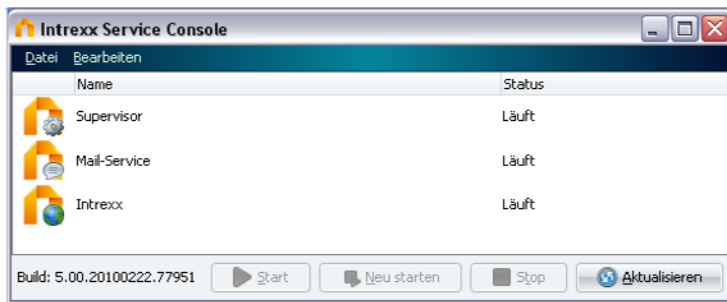
Portale löschen

Über diesen Menüpunkt können Portale gelöscht werden.



Wählen Sie das Portal aus und bestätigen Sie mit OK. Die Portaldatenbank wird nicht von Intrexx gelöscht. Wenn Sie die Datenbank nicht weiter benötigen, löschen Sie diese bitte manuell über den jeweiligen Datenbankmanager.

Apache Derby Datenbanken, die bei der Anlage oder Portierung eines Intrexx Portals erzeugt wurden, finden Sie im Verzeichnis `intrexx\derby\database`. Wenn Sie eine Apache Datenbank hier manuell löschen wollen, müssen Sie zuvor den Derby Database Server über die *Intrexx Service Console* (s. Handbuch *Setup*) beenden. Wenn Sie sich sicher sind, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, löschen Sie anschließend das Datenbankverzeichnis unterhalb des Ordners `database`.



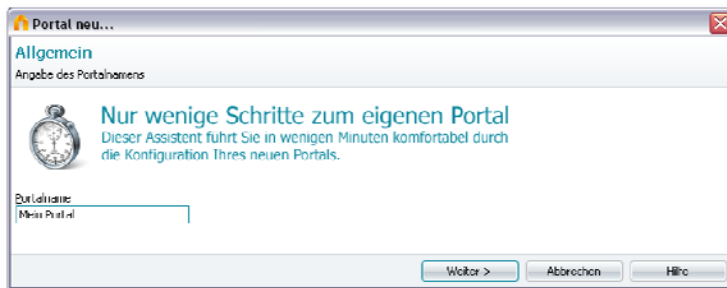
Beenden

Beendet den Portal Manager.

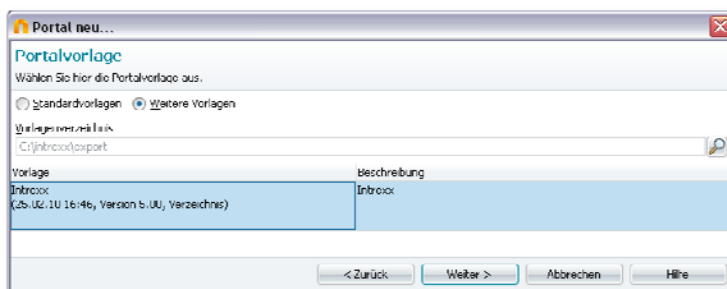
4.2. Menü Portal


4.2.1. Portal importieren

Mit Klick auf diesen Menüpunkt öffnet sich der folgende Dialog.



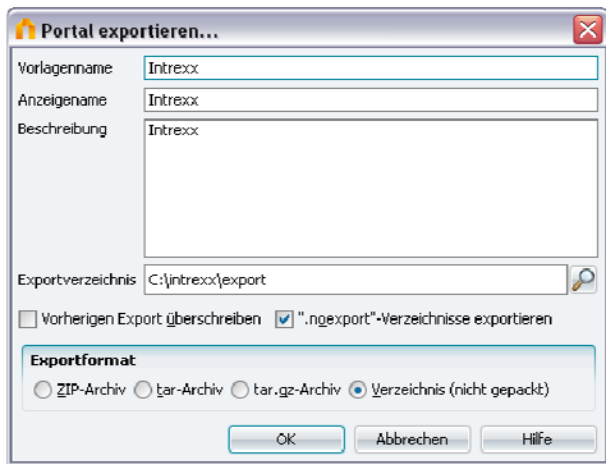
Tragen Sie einen eindeutigen Namen für das Portal ein und klicken Sie Weiter.




Wenn Sie ein Portal importieren möchten, wählen Sie hier bitte die Option *Weitere Vorlagen*. Wählen Sie im unteren Bereich das *Vorlagenverzeichnis*, in dem sich der Portalexport befindet, aus. Alle Portalexporte, die sich in diesem Verzeichnis befinden, werden aufgelistet. Selektieren Sie das gewünschte Portal in der Liste. Klicken Sie anschließend auf  *Weiter*. Informationen zur weiteren Vorgehensweise finden Sie im Kapitel [Neues Portal anlegen](#).

4.2.2. Portal exportieren

Mit diesem Menüpunkt können komplette Portale mit Datenbestand exportiert werden. Dazu müssen Sie am Portal angemeldet sein und über entsprechende Rechte verfügen.



Tragen Sie einen *Exportnamen* (Dateinamen für die Exportdatei) ein. Der *Vorlagenname* wird bei einem Import des Portals in der Vorlagenliste verwendet. Sie können eine kurze *Beschreibung* des Portals hinterlegen. Wählen Sie über die  Schaltfläche das Verzeichnis aus, in das der Export abgelegt werden soll.

Mit der Einstellung *Vorherigen Export überschreiben* wird der letzte Export mit dem neuen Export überschrieben. Zwei *Exportformate* stehen zur Auswahl: Das Portal kann in Form einer ZIP-Datei oder als nicht gepacktes Verzeichnis exportiert werden.

Einzelne Verzeichnisse können vom Export ausgeschlossen werden, indem eine beliebige Datei mit dem Namen *.noexport* in das Verzeichnis gelegt wird. Verzeichnisse, die auf diese Weise vom Export ausgeschlossen wurden, werden trotzdem exportiert, wenn die Einstellung *.noexport-Verzeichnisse exportieren* gesetzt ist.

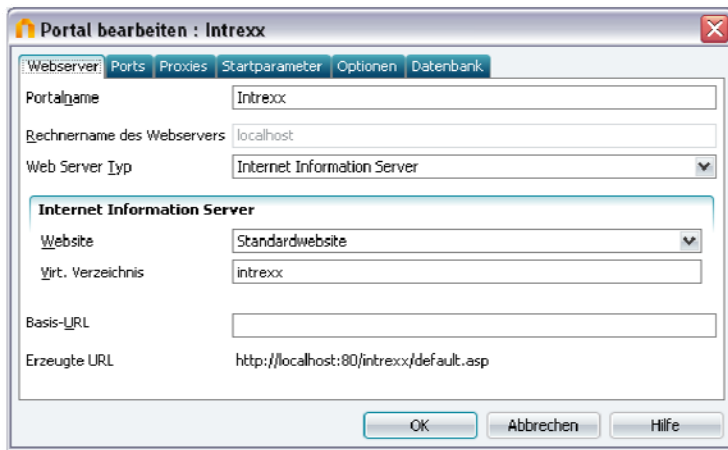
Mit Klick auf  *OK* wird der Export gestartet.

Ein Portalexport enthält alle Applikationen mit Daten, Layout, Benutzern und alle Prozesse des Portals.

4.2.3. Portaleigenschaften

Im Menü *Portal/Portaleigenschaften* haben Sie direkten Zugriff auf die Eigenschaften des aktuell geöffneten Portals.

a) Webserver



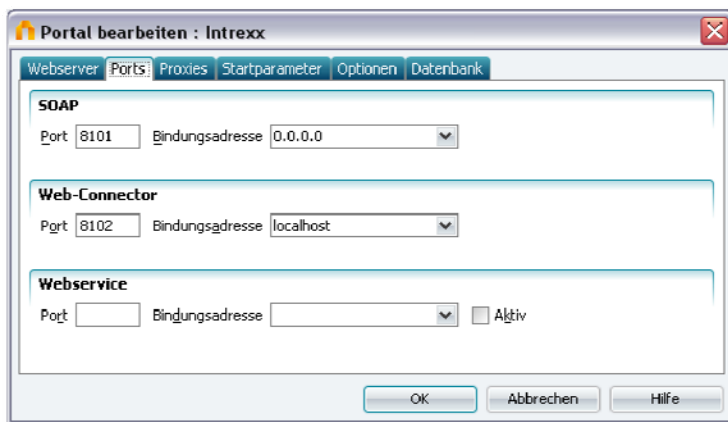
The screenshot shows the 'Portal bearbeiten : Intrexx' dialog box with the 'Webserver' tab selected. The fields are as follows:

Portalname	Intrexx
Rechnername des Webservers	localhost
Web Server Typ	Internet Information Server
Internet Information Server	
Website	Standardwebsite
Virt. Verzeichnis	intrexx
Basis-URL	
Erzeugte URL	http://localhost:80/intrexx/default.asp

Buttons: OK, Abbrechen, Hilfe

Die Beschreibung der Webserver-Eigenschaften finden Sie im Kapitel [Neues Portal anlegen](#).

b) Ports



The screenshot shows the 'Portal bearbeiten : Intrexx' dialog box with the 'Ports' tab selected. The fields are as follows:



SOAP	
Port	8101
Bindungsadresse	0.0.0.0
Web-Connector	
Port	8102
Bindungsadresse	localhost
Webservice	
Port	
Bindungsadresse	
	<input type="checkbox"/> Aktiv

Buttons: OK, Abbrechen, Hilfe

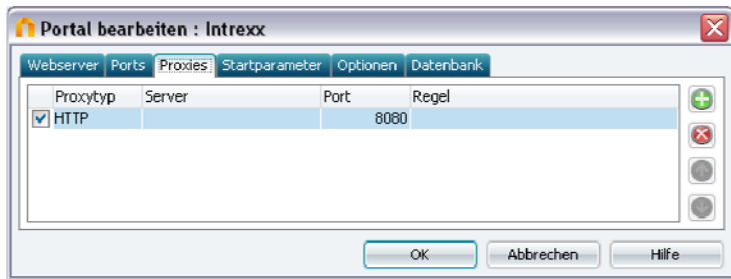
Über den *SOAP Port* läuft die Kommunikation des Portal Managers mit dem jeweiligen Portal auf dem Portal Server. Diese Einstellung muss nur verändert werden, wenn der entsprechende Port bereits belegt ist. In der Regel kann davon ausgegangen werden, dass die vorgeschlagenen Ports zur Verfügung stehen.



Über den *Web-Connector Port* läuft die Kommunikation des Webservers mit dem entsprechenden Portal. Diese Einstellung muss nur verändert werden, wenn der entsprechende Port bereits belegt ist. In der Regel kann davon ausgegangen werden, dass die vorgeschlagenen Ports zur Verfügung stehen.

Port und Bindungsadresse für *Webservices* werden für die Verwendung von Intrexx Webservices angegeben. Mit der Einstellung *Aktiv* sind die Intrexx Webservices freigegeben.

Alle Bindungsadressen können wahlweise als IP oder Servername eingetragen werden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in den Handbüchern  *Werkzeuge* und  *Applikationen*.

c) Proxies









-  *Proxy hinzufügen* fügt einen weiteren Proxy hinzu.
-  *Löschen* entfernt den markierten Eintrag in der Liste.

Für den Zugriff auf das Internet bei Newstickern und WSRP-Portlets muss ein Proxy aktiviert werden. Mit einem Klick in die erste Spalte aktivieren bzw. deaktivieren Sie einen Proxy. Für alle weiteren Funktionen von Intrexx muss ein Proxy nur aktiviert werden, wenn in Ihrem Netzwerk der Zugriff auf das Internet über einen Proxy Server eingerichtet bzw. keine direkte Verbindung ins Internet möglich ist. Die Einstellung ist immer aus der Sicht des Portal Servers zu verstehen.

Wählen Sie in der zweiten Spalte den *Proxytyp* aus. In der dritten Spalte geben Sie den Servernamen oder alternativ die IP-Adresse an. Der Port muss nur verändert werden, wenn Port 8080 bereits belegt ist.

In der Spalte *Regel* kann eine Regel für die Verbindung eingetragen werden. Bitte beachten Sie, dass bestimmten Zeichen in regulären Ausdrücken eine Sonderbedeutung zukommt. Insbesondere sind dies die Zeichen: `.*+`. Diese Zeichen müssen durch einen als Escape-Zeichen vorangestellten Backslash geschützt werden, wobei dies beim Punkt, der für ein beliebiges Zeichen, also auch den Punkt selbst steht, nicht unbedingt nötig ist. Als Wildcard für eine beliebige Zeichenfolge dient `*` (Punkt gefolgt von einem Stern).

Beispiel:

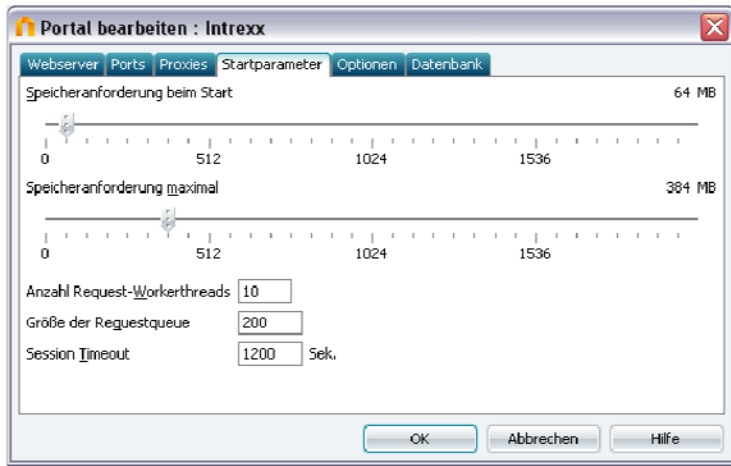
1.  `http://server\\.tec\\.example\\.com:4444/services.*`
akzeptiert genau die URLs, die mit
 `http:// server.tec.expample.com:4444/services` beginnen.
2.  `http:// server.tec.expample.com:4444/services.*`
akzeptiert URLs, die mit
 `http:// server.tec.expample.com:4444/services` beginnen.
3.  `http://.*services/.*_` akzeptiert URLs, die mit
 `http://` beginnen und `/services/` enthalten.

Zur URI-Syntax, siehe auch [2]:

```
reserved = ";" | "/" | "?" | ":" | "@" | "&" | "=" | "+" | "$" | ","
mark = "-" | "_" | "." | "!" | "~" | "*" | "'" | "(" | ")"
```

- [1] <http://java.sun.com/javase/6/docs/api/java/util/regex/Pattern.html>
 [2] <http://www.faqs.org/rfcs/rfc2396.html>

d) Startparameter

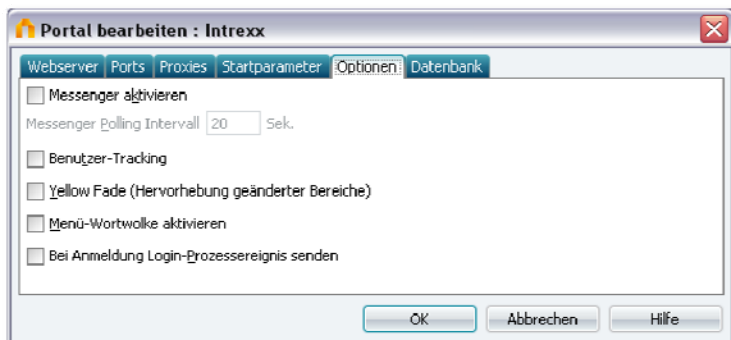


Hier haben Sie die Möglichkeit, Startparameter zu definieren, die die Performance des Portals optimieren. Legen Sie mit den Schiebereglern fest, wie viel Speicher dem Portal beim Start bzw. maximal zugeteilt wird.

- i** Beachten Sie bitte, dass auf Windows Systemen ein maximaler Speicher von 2.048 MB zugewiesen werden kann. Erhöhen Sie die *Speicheranforderung maximal* für Intrexx auf 64 Bit Systemen bitte auf mindestens 384 MB.

Legen Sie in *Anzahl Request-Workerthreads* fest, wie viele Workerthreads für die Behandlung von Anfragen und Antworten serverseitig bereitstehen. Ein Workerthread wird aktiv, sobald in der Queue ein Request vorliegt. Mit *Größe der Requestqueue* definieren Sie die Anzahl der Requests, die in der Requestqueue abgelegt werden können. In der Regel können die voreingestellten Werte übernommen werden. Tragen Sie in *Session Timeout* die Anzahl der Sekunden ein, ab der eine Session automatisch beendet wird.

e) Optionen



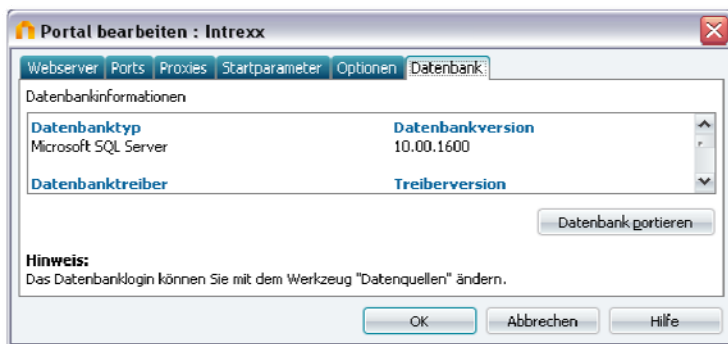
Die Einstellung *Messenger aktivieren* aktiviert bzw. deaktiviert den Chat im Portal. In *Messenger Polling Intervall* legen Sie mit der Anzahl der Sekunden fest, in welchen Zeitabständen auf dem Server nach neuen Nachrichten angefragt werden soll. *Benutzer-*

Tracking schaltet das benutzerspezifische Tracking in der Systemapplikation *Statistik* ein. *Yellow Fade* hebt bei einer teilweisen Aktualisierung (Ajax) die Änderungen auf Seiten für kurze Zeit gelb hervor.

Mit der Einstellung *Menü-Wortwolke aktivieren* wird festgelegt, ob Klicks auf Menüpunkte für das Portlet *Wortwolke* aufgezeichnet werden sollen (☞ *Portlets*).

Bei Anmeldung *Login-Prozessereignis senden* bewirkt, dass die Anmeldung eines Benutzers in Form eines Serverereignisses gesendet wird und im Modul *Prozesse* mit einem Groovy-Ereignisbehandler verwertet werden kann (☞ *Prozesse*).

f) Datenbank



In den Portaleigenschaften werden Sie auf dem Reiter *Datenbank* über den Datenbanktyp, die Datenbankversion, die aktuellen Treiber, die Treiberversion, den Datenbanknamen und den Benutzernamen, mit dem auf die Datenbank zugegriffen wird, informiert.

Mit Klick auf ☞ *Datenbank portieren* kann die Portaldatenbank gewechselt werden, z.B. von einer Testdatenbank auf einen anderen Datenbanktyp. Die aktuelle Datenbank wird von Intrexx zunächst exportiert. Anschließend wird die neue Datenbank erzeugt und alle Daten übernommen. Informationen zu den möglichen Einstellungen in den folgenden Dialogen finden Sie im Kapitel [Neues Portal anlegen](#).

Klicken Sie nach der Portierung auf ☞ *OK*. Das Portal ist nun mit der neu angelegten Datenbank verbunden. Alle Einträge werden ab sofort in dieser Datenbank abgelegt.

4.2.4. Aktualisieren

Mit diesem Menüpunkt wird die Liste der angelegten Portale aktualisiert.

4.3. Menü Extras


Portaleinstellungen

Informationen zu den Ländereinstellungen finden Sie im Handbuch ☞ *Mehrsprachige Portale*.

GUID erstellen

Mit *GUID erstellen* wird eine GUID generiert und in die Zwischenablage kopiert.

Menüstruktur bearbeiten

Dieses Menü öffnet einen Dialog, in dem Sie das Portalmenü gestalten und die Rechte für den Zugriff auf Menüpunkte festlegen können. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch  *Design*.


Aktualisierungsanforderung an Browser senden



Beim Laden von Seiten im Web speichern Browser Informationen von einem Intrexx Portal. Insbesondere handelt es sich dabei um JavaScript-Dateien, Cascading Stylesheets und Bilder. Das Speichern dieser Informationen ist sehr hilfreich, denn es erhöht die Performance beim Webbrowsen - vor allem bei mobilen Endgeräten.

Die Intrexx Cache-Control steuert die Browser, und gibt vor, wann welche Dateien erneut geladen werden soll. Sie können an dieser Stelle das Nachladen der Dateien durch die Browser für die einzelnen Bereiche explizit anfordern. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie zum Beispiel eigene JavaScript-Dateien geschrieben und verändert haben.

Portalrechte

Hier werden die Rechte für die Administration von Portal und Portalseiten und die Zugriffsrechte auf die einzelnen Module und den Messenger geregelt. Detaillierte Informationen finden Sie im Handbuch  *Rechte*.

Portalserver wechseln

Hier kann der Portalserver gewechselt werden.

Administrationslogins verwalten

Alles zum Thema Administrationslogins erfahren Sie im Handbuch  *Rechte*.


4.3.1. Lizenzmanager

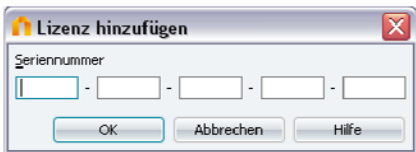
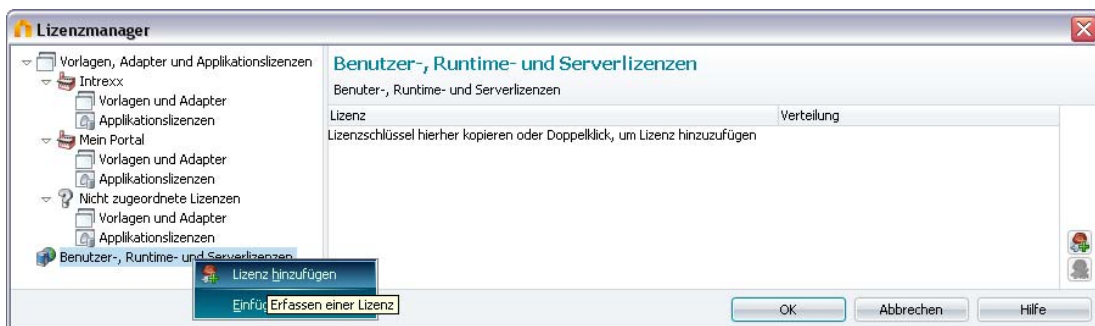
Mit dem *Lizenzmanager* können alle erworbenen Intrexx Lizenzen registriert werden. Sie finden den Lizenzmanager im Menü *Extras / Lizenzmanager*.



Klicken Sie auf das Pfeilsymbol links neben *Vorlagen, Adapter und Applikationslizenzen*, um die untergeordneten Kategorien einzublenden.




Wenn Sie Lizenzen registrieren wollen, klicken Sie bitte im Dialog rechts unten auf  *Erfassen einer Lizenz* oder wählen Sie das Kontextmenü *Lizenz erfassen*.




Tragen Sie hier die Seriennummer ein und klicken Sie auf  *OK*.



Die erfolgreiche Lizenzierung wird im rechten Bereich des Dialogs angezeigt. Lizenzen müssen nicht sofort zugeordnet werden. Sie können Ihre Lizenzen auch im Bereich *nicht zugeordnete Lizenzen* erfassen und später per Drag & Drop oder über das Kontextmenü auf Portale, Vorlagen und Adapter oder Anwendungen verteilen. Ein Klick auf  *Lizenz entfernen* entfernt eine bestehende Lizenz.

Benutzer, Runtime- und Serverlizenzen können Sie auf die einzelnen Portale verteilen, indem Sie die gewünschte Anzahl nach einem Doppelklick in der Spalte eintragen.

-  Bitte beachten Sie, dass Änderungen erst nach wenigen Minuten oder nach einem Neustart des Portalservers wirksam werden

a) Portale lizenzieren

Intrexx ist als Professional Edition und Compact Edition erhältlich. Diese beiden Versionen unterscheiden sich im Leistungsumfang. Informieren Sie sich auf www.intrexx.com über die unterschiedlichen Merkmale.

Für jedes Portal benötigen Sie eine für Ihre Anforderungen geeignete Lizenz. Mit der Zuteilung einer Portallizenz im Lizenzmanager entscheiden Sie, ob Ihr Server im Professional- oder Compact Modus läuft, je nachdem, für welche Edition Sie die Lizenz erworben haben.

Portallizenzen gibt es in den Ausführungen

- **Intrexx Professional Serverlizenz**
(unbegrenzt viele User und Applikationen)
- **Intrexx Professional Userlizenz**
(5, 10, 25, 50, 100 oder 250 User)
- **Intrexx Professional Runtime Lizenz**
(eine Anwendung für beliebig viele User)
- **Intrexx Compact (max. 25 User)**

Portallizenzen für Intrexx Professional von derselben Art sowie Intrexx Compact-Lizenzen sind innerhalb eines Portalservers additiv. Wenn Sie also z.B. eine 10-User-Lizenz erworben haben und später zusätzliche 5 User erwerben, die Sie demselben Portal zuteilen, sind in diesem Portal insgesamt 15 User lizenziert. In einem Compact Portal können maximal 25 User lizenziert werden. Bitte beachten Sie, dass in einem Portalserver eine Mischung von Compact oder Professional Lizenzen nicht zulässig ist.

b) Vorlagen und Adapter lizenzieren

Hier können Sie die lizenzpflichtigen Vorlagen (CRM, CMS, Shop, Projektmanagement, Bestellwesen) und Adapter (Office Integration, Lotus etc.) lizenzieren. Dabei können Vorlagenlizenzen als Professional- oder Compact-Lizenz erworben werden. Adapterlizenzen für Lotus Notes oder SAP Business Suite können Sie nur in Intrexx Professional einsetzen.

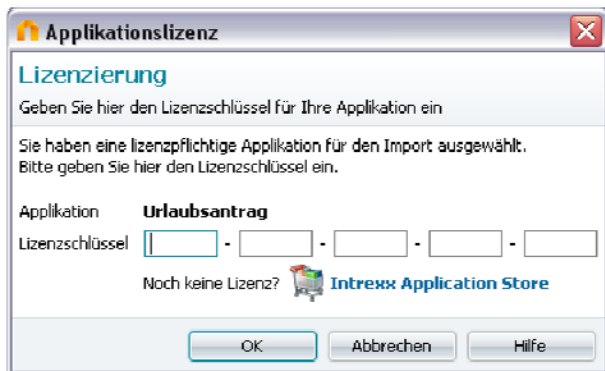
Vorlagen- und Adapterlizenzen, die Sie für Intrexx Compact erworben haben, werden in einem Portal mit Professional-Serverlizenz nicht berücksichtigt.

c) Applikationen lizenzieren

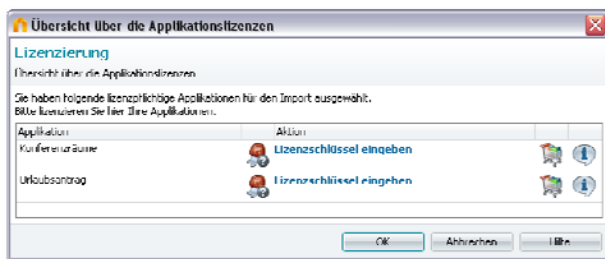
Auch Applikationslizenzen gibt es wahlweise für die Intrexx Professional oder Compact Edition. Mit diesen Lizenzen schalten Sie kostenpflichtige Applikationen aus dem Intrexx Application Store für Ihr Portal frei.


Lizenzpflichtige Applikationen werden beim Import im Modul *Applikationen* lizenziert. Die Applikationslizenzen werden anschließend im Lizenzmanager angezeigt. Sie können dort

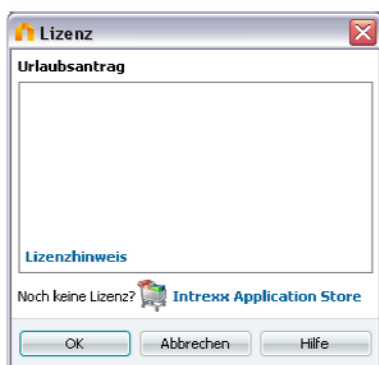
anderen Portalen zugeteilt werden, jedoch nicht wie Portal- oder Adapterlizenzen direkt eingegeben werden. Wenn Sie eine lizenzpflichtige Applikation importieren, wird ein Dialog für die Eingabe der Lizenznummer angezeigt.



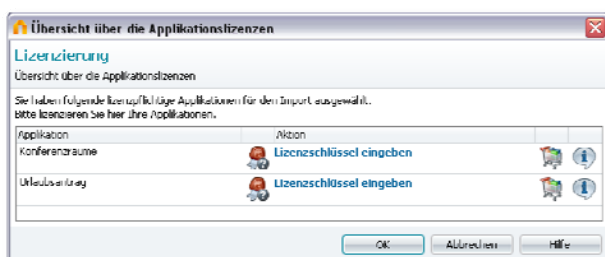
Tragen Sie hier Ihren Lizenzschlüssel ein. Wenn in Ihrem Importpaket mehrere lizenzpflichtige Applikationen enthalten sind, wird anschließend eine Übersicht angezeigt.



Mit einem Klick auf  *Lizenzinformation* können Sie sich über den Herausgeber und Hinweise zur Lizenz informieren.




Klicken Sie hier auf  *OK*.




Die zweite Spalte informiert Sie mit den folgenden Symbolen über den Lizenzstatus der einzelnen Applikationen:

 Es existiert ein gültiger Lizenzschlüssel in diesem Portal.

 Es existiert ein gültiger Schlüssel im Lizenzmanager, der im Moment keinem Portal zugeordnet ist.

 Es existiert noch kein gültiger Schlüssel.

 Es existiert ein Schlüssel im Portal, der den Anforderungen nicht genügt, weil das Portal ein Portal der Professional Version, der Schlüssel aber ein Schlüssel für eine Compact Version ist.

Mit Klick auf den Link *Lizenzschlüssel eingeben* kann die Applikation lizenziert werden.

Wenn Sie über Administrationsrechte (Menü *Extras / Administrationslogins*) für den Portalserver verfügen und ein gültiger Schlüssel im Lizenzmanager existiert, der noch keinem Portal zugeordnet ist, werden Sie gefragt, ob Sie diesen Schlüssel verwenden möchte. Wenn gewünscht, wird der Schlüssel automatisch dem aktuellen Portal zugewiesen.

Wenn Sie kein Administrationsrecht für den Portalserver haben, öffnet sich der Dialog zur Eingabe eines neuen Lizenzschlüssels.

4.3.2. Softwareaktualisierung

Wenn Sie den Intrexx Portal Manager starten, haben Sie die Möglichkeit, eine Softwareaktualisierung durchzuführen. Damit haben Sie jederzeit Zugriff auf aktuelle Weiterentwicklungen. Die Updatepakete werden auf dem Updateserver von United Planet bereitgestellt. Die Softwareaktualisierung kann so eingestellt werden, dass bei jedem Start des Portal Managers automatisch geprüft wird, welche Updates für Ihr System in Frage kommen.

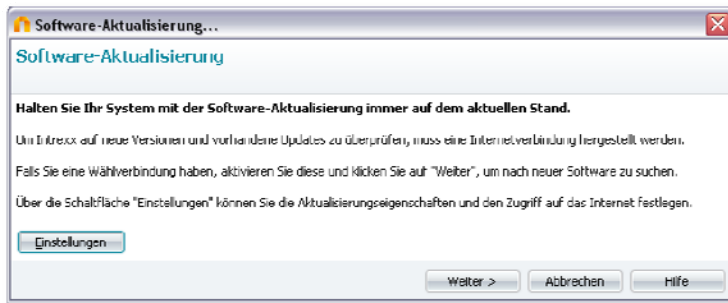
In diesen drei Aktualisierungsvarianten kann ein Update durchgeführt werden:


- Update von Portal Server und Portal Manager auf dem Serversystem
- reines Portal Server Update auf dem Serversystem
- reines Portal Manager Update (diese Variante kann direkt auf einem Client für den dort installierten Portal Manager durchgeführt werden).

Ein Update des Portal Servers muss immer vorrangig vor einem Portal Manager Update erfolgen. Starten Sie bitte den auf dem Serversystem installierten Portal Manager, um den Portal Server zu aktualisieren.

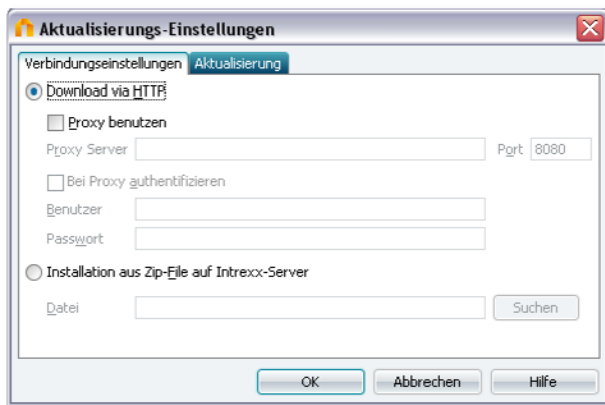
a) Aktualisierung starten

Die Softwareaktualisierung kann über das Hauptmenü *Extras / Softwareaktualisierung* zu jedem beliebigen Zeitpunkt gestartet werden.





Wenn keine Internetverbindung besteht, stellen Sie diese bitte jetzt her. Mit Klick auf  *Einstellungen* öffnet sich ein weiterer Dialog, in dem der Internetzugang konfiguriert und die Aktualisierungseinstellungen geändert werden können.

b) Verbindungseinstellungen



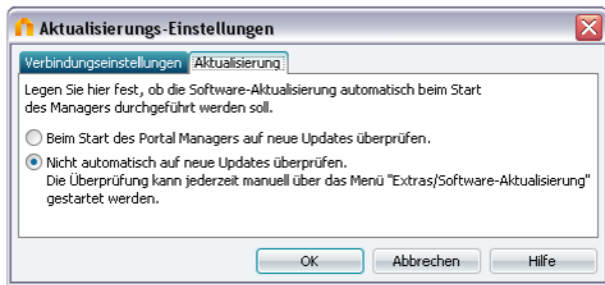
Mit der Einstellung *Download via HTTP* greift der Client auf den United Planet Update Server zu und lädt automatisch die dort zur Verfügung stehenden Updates herunter. Wenn Sie für die Verbindung zum Internet einen *Proxy benutzen*, können Sie hier die korrekten Einstellungen vornehmen. Tragen Sie im Feld *Proxy Server* die IP-Adresse des Proxy Servers ein. Die Standardeinstellung für den Port ist 8080. Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, klicken Sie bitte auf *Bei Proxy authentifizieren* und tragen Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Mit der Einstellung *Installation aus ZIP-File* können Updates auch in Form einer ZIP-Datei herunter geladen werden.

-  Bitte beachten Sie, dass im Unterschied zur Aktualisierung über HTTP im ZIP-File immer alle verfügbaren Updates enthalten sind. Wählen Sie diese Option bitte nur für den Fall, dass eine Softwareaktualisierung mit HTTP nicht möglich ist. Die aktuelle ZIP-Datei für Ihre Intrexx Version finden Sie auf dem United Planet Serviceportal  [Intrexx Live!](#).

c) Aktualisierungseinstellungen

Mit Klick auf den Reiter *Aktualisierung* werden die Einstellungen für die Softwareaktualisierung geöffnet.



Mit der Einstellung *Beim Start des Portal Managers auf neue Updates überprüfen* können Sie die automatische Benachrichtigung über neu zur Verfügung stehende Updates beim Start des Portal Managers einstellen.

Wenn Sie die Aktualisierung lieber manuell anstoßen möchten, so wählen Sie die Option *Nicht automatisch auf neue Updates überprüfen*. Sie erreichen die Softwareaktualisierung jederzeit über das Menü *Extras*. Wenn die Einstellungen für den Zugriff auf das Internet und die Aktualisierung vollständig sind, klicken Sie bitte auf *OK*.

Ist die Internetverbindung hergestellt, wird in den folgenden Fenstern angezeigt, welche Updates bereits auf Ihrem Server bzw. Client installiert sind. In einer Liste der verfügbaren Updates werden Sie über den Inhalt der in Frage kommenden Updatepakete informiert. Die Beschreibung einer Updatekomponente können Sie anzeigen, indem Sie in der Liste auf eine Komponente klicken. Wenn Sie auf *Weiter* klicken, wird der Download gestartet. Das Updatepaket wird auf den aktuell verbundenen Portal Server übertragen.

d) Updateinstallation starten

Die Aktualisierung wird, wenn Sie auf einem System gestartet wird, auf dem der Portal Server installiert ist, für Portal Server und Manager gleichzeitig durchgeführt.

Wird die Softwareaktualisierung von einem Portal Manager auf einem Client aus gestartet, so wird der aktuell verbundene Portal Server nicht aktualisiert. Es werden lediglich die Updatepakete auf den Portal Server übertragen. In diesem Fall wird eine Meldung ausgegeben, die darauf hinweist, dass die Aktualisierung des Portals Servers auf dem Serversystem ausgeführt werden muss.

Dieses Prinzip gewährleistet, dass das Update für jeden Portal Server vorrangig vor dem Update eines Portal Managers auf einem Clientsystem durchgeführt wird. Starten Sie für eine Aktualisierung des Portal Servers immer den auf dem Serversystem installierten Portal Manager.

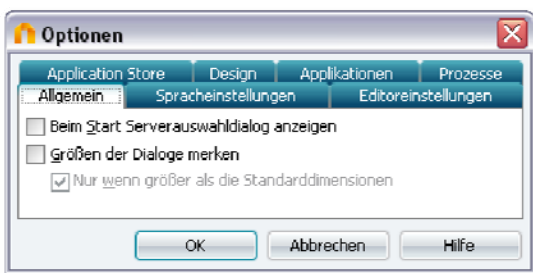
Wenn Sie die Installation im Moment nicht vornehmen möchten, klicken Sie einfach auf *OK*. Bei einem späteren Aufruf der Softwareaktualisierung über das Menü *Extras* wird Ihnen die Möglichkeit zur Installation wieder angeboten, ohne dass ein erneuter Download der Updatepakete nötig wäre.

Nach Abschluss des Downloads kann die Installation im nächsten Fenster gestartet werden. Die Verbindung zum Internet wird nicht mehr benötigt und kann beendet werden.

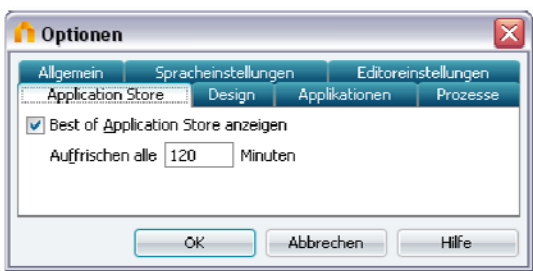
- Bitte beachten Sie bei Installationen auf einem Linux headless Server: Der Installer muss mit dem System Property `java.awt.headless=true` aufgerufen werden. Dazu muss in der Datei `/opt/intrexx/bin/linux/updinstall.sh` der Aufruf wie folgt ergänzt werden:

```
# now start the java vm
jre/linux/bin/java -cp $lc_classpath -
Djava.awt.headless=true.
```

4.3.3. Optionen



Auf dem Reiter *Allgemein* kann eingestellt werden, dass der Dialog zur Auswahl eines Servers jedes Mal angezeigt wird, wenn Sie den Portal Manager starten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Größe von Dialogen beizubehalten, wenn Sie von den Standarddimensionen abweichen. Zusätzlich kann hier die Einstellung *Nur wenn größer als die Standarddimension* gesetzt werden.



Hier können Sie die Anzeige des *Application Store* im Modul *Portale* einstellen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Aktualisierungsrate in Minuten vorzugeben.

4.4. Menü Hilfe

In diesem Menü finden Sie die Onlinehilfe von Intrexx. Auch die Handbücher sind hier erreichbar.